Darum ist es keineswegs willkürlich, wenn auch in der Geschichte der Wissenschaft Aussagen über «richtig» und «falsch» gemacht werden.

Ich möchte nun zum Schluß aber doch betonen, daß die Arbeit des Verfassers eine Fundgrube reicher Belehrung bietet. Man sieht auch hier erneut, wieviel experimentelle Kunst und theoretisches Bemühen nötig ist, bis sich der Nebel hebt und in einem glücklichen Augenblick das richtige Physikalische Gesetz entdeckt wird.

M. Fierz

3. DIETER V. STEPHANITZ, *Exakte Wissenschaft und Recht*. Beiträge zur Rechts- und Staatswissenschaft, Heft 15, XII + 273 Seiten. Münster 1970. Kartoniert DM 48,-.

Der Verfasser hat den Einfluß von Naturwissenschaft und Mathematik auf Rechtsdenken und Rechtswissenschaft in 2½ Jahrtausenden in der vorliegenden Schrift untersucht und außerordentliches Material zutage gefördert. Er zeigt, wie schon das griechische Naturrecht vom Physis-Begriff geformt war und auch mathematische Einflüsse auf das Recht deutlich erkennbar sind. Nichts dergleichen ist hingegen im Mittelalter vorzufinden. In der Renaissance zeigt sich dann wieder der mathematische Einfluß durch Melanchthon, Ramus, Hobbes. In der Folge ist auch der mathematische Einfluß deutlich bei Juristen wie Weigel, Pufendorf und Thomasius.

Der mathematische Einfluß kommt mehr oder weniger nach Kant zu einem Ende.

Der naturwissenschaftliche Empirismus der Renaissance, vor allen Dingen formuliert durch Bacon, ist sowohl im Rechtsdenken von Pufendorf wie Thomasius wie Conring deutlich erkennbar. Dasselbe gilt für Locke und Bentham. Prononciert von den Naturwissenschaften beeinflusste Juristen sind Kirchmann und Knapp. Auch das sogenannte psychologische Recht ist naturwissenschaftlich beeinflusst. Enorm und durchaus nicht immer positiv ist der Einfluß des Darwinismus, wie es sich vor allen Dingen bei Ihering zeigt. Auch medizinische Einflüsse sind unverkennbar, wie sie vor allen Dingen durch Lombroso vermittelt wurden. (Die Ideen Lombrosos stammen meistens von dem Phrenologen Gall). Ein weiterer stark vom Darwinismus beeinflusster Rechtsdenker war Franz von Liszt. Der Autor schließt sein verdienstvolles Werk mit einer Beleuchtung der pseudo-wissenschaftlichen Rechtsorientierung der deutschen Nationalsozialisten und der Marxisten.

Erwin H. Ackerknecht

4. J. K. CRELLIN, *Medical Ceramics*. A Catalogue of the English and Dutch Collections in the Museum of the Wellcome Institute of the History of Medicine. 304 Seiten, 488 Illustrationen und 3 farbige Tafeln. Wellcome Institute, London 1969. 126 s.